

Herzog auf Klage seiner Verwandten beim Kaiser und Reich, über die Grenze bringen ließ. Das Ganze war mehr eine Intrigue von Lobenthal's Feinden, um diesen zu stürzen.

Auch jetzt blieben die Prinzessinnen in ihrer Stellung wie in ihren Geldmitteln noch sehr beschränkt. Sie wurden von verschiedenen Seiten her streng controlirt und der eigenwillige Vater behandelte sie, auch als sie erwachsen, immer noch wie unmündige Kinder. Es fehlte nicht an Solchen, die ihnen nicht wohlwollten und dem Herzog Mancherlei berichteten und zutrugten, was jenen nachtheilig war.

Nach Anton Ulrich's am 27. Januar 1763 erfolgtem Tod traten die Agnaten noch entschiedener gegen seine Kinder erster Ehe auf. Konnten sie auch das Testament nicht umstoßen, so wollten sie mindestens die Prinzen als Nebenbuhler unschädlich machen. Diese bekamen von nun an wieder einen härteren Stand. Beim Anzug der feindlichen Macht mußten sie befürchten aufgehoben und gefangen zu werden, weshalb sie über die hessische Grenze nach dem nahen Städtchen Schmalkalden flohen. Auch die Prinzessinnen verließen die Residenz und begaben sich nach Philippsthal unter den Schutz des dortigen Landgrafen. Erst nach dem Abzug der Truppen trafen sie wieder in Meiningen ein. Sie hatten auch die Feindseligkeit der Agnaten in hohem Grade zu fürchten. Diese hatten bereits vom Reichskammergericht zu Wezlar ein Mandat erwirkt, wonach die Kinder des Herzogs binnen 24 Stunden Stadt und Land verlassen sollten. Weiter verlangten sie, daß die Leiche der Mutter aus der Familiengruft entfernt und anderwärts beigesetzt würde. Hierauf schreibt die Aebtissin an einen der Rätthe darüber: „Dieselbe (die Verstorbene) wurde ja nicht eigenmächtig von meinem sel. Herrn Bruder zur Gruft gebracht, sondern auf ausdrückliche Verordnung Kaiser Karl's VII., welche sich noch bei fürstl. Regierung befinden muß, darinnen gemeldet ist, daß, weil sie in den Fürstenstand vom Kaiser Karl VI. erhoben worden sei, nicht mehr als billig, daß sie auch in der fürstlichen Gruft beigesetzt werden sollte und daß